

Die Genaue Formentscheidung ist Voraussetzung für Transparenz

Die Arbeiten von Tamara Ralis sind streng geprüft. Es sind keine Phantasiegebilde, sondern Wirklichkeiten einer anderen Dimension. Sie wirken zierlich, könnten aber als Modelle für monumentalere Entwürfe gesehen werden. Zugleich ist es, als dürften sich diese durch Architektur angedeuteten Ebenen mit ihren Bewohnern nicht ganz verkörpern, nicht größer und bunter erscheinen, wenn der geistige Raum bewahrt werden soll, aus dem sie stammen. Ein gerade noch Mögliches formt sich hier und führt an einem hauchdünnen Faden zurück in den "geschichtslosen Raum" – in eine sich ständig erneuernde Gegenwart.

Alfred Bast